



SOKRATES

Jahresbericht 2022

Danke für Ihre Unterstützung





Inhalt

1.	Organisation der Stiftung	3
1.1	Stiftungsrat	3
1.2	Kommissionen	3
1.2.1	Medizin und Klinik	3
1.2.2	Bauten und Anlagen	4
1.2.3	Fundraising	4
2.	Schwerpunkte, Arbeitsbericht 2022 der Stiftung	4
2.1	Kapitalbeschaffung und Finanzierung	4
2.2	Gesundheitszentrum Bodensee	6
2.2.1	Leistungsangebot Rehaklinik	6
2.2.2	Herausforderung zur Finanzierung des Klinikbetriebs	6
2.3	Patientenhilfe	7
2.4	Pestalozzi-Schule Sulgen	8
3.	Finanzen / Jahresrechnung 2022	8
4.	Erweiterungsbau	8
5.	Aussichten 2023	15
6.	Dank	15



1. Organisation der Stiftung

1.1 Stiftungsrat

Der Stiftungsrat führte die Geschäfte mit Quartalsitzungen. Berichtet wurde jeweils über abgeschlossene und laufende Tätigkeiten des abgelaufenen Quartals, sowie über geplante Tätigkeiten der Stiftung für das nächstfolgende Quartal. Mit dem Quartals-Finanzbericht informierte der Finanzchef der Stiftung über die laufende Rechnung mit Soll- Ist-Vergleich. Er legte jeweils auch das Budget für 2 Quartale zur Genehmigung vor.

Die Verantwortlichen des Schulverein Pestalozzi sowie der Gesundheitszentrum Sokrates AG berichteten dem Stiftungsrat über den Geschäftsverlauf. Die Quartalsprotokolle geben Auskunft über die laufenden Geschäfte und die Beschlüsse des Stiftungsrates.

Zusammensetzung des Stiftungsrats im Dezember 2022

Präsident:	Dr. Fritz Jaisli
Vizepräsident	David Reichmuth
Finanzen	Marco Steinemann
Patientenhilfe	Felix Schmid
Information & Kommunikation	Johannes Frei
Gönner- und Spenderadministration und Ressort Medizin	Dr. Johannes Thurmaier
Mitglieder	Thomas Berger
	Dieter Moser
Support	
Protokollführer	Werner Schläpfer
Revisionsstelle:	OBT St. Gallen

1.2 Kommissionen

Für die grossen Projekte und die wichtigsten Aufgabenbereiche bildete der Stiftungsrat Fachkommissionen oder temporäre Arbeitsgruppen.

1.2.1 Medizin und Klinikbetrieb

Nach dem Beginn des Klinikbetriebes war 2022 das zehnte ordentliche Geschäftsjahr mit Klinikbetrieb. Der Klinikbetrieb wird von der ebenfalls steuerbefreiten Gesundheitszentrum Sokrates AG geführt. Die Geschäftsführung (Guido Schaub Geschäftsführer, Dr. Med. Christoph L. Hofer Leitender Arzt, Jürg Koller Leiter Finanzen, Adrian Nufer Leiter Hotellerie) rapportiert dem Verwaltungsrat (Rolf Städler VR Präsident, Dr. Bruno Weber, Dr. Christoph Hofer).

Zur Information der Stiftung gibt die Geschäftsführung ihren Quartalsbericht an den Stiftungsrat ab.

Die Stiftung entsendet jeweils mindestens ein Mitglied des Stiftungsrates als Delegierten an die Generalversammlung der Sokrates AG zur Vertretung ihres Aktienkapitals.
Die Kommission ist derzeit nicht aktiv.



1.2.2 Bauten und Anlagen

Die Baukommission wurde 2021 für die Realisierung des Erweiterungsbaus wieder einberufen. 2022 fanden 12 ordentliche Sitzungen statt. Bei Bedarf werden zusätzliche Sitzungen vereinbart.

1.2.3 Fundraising

Arbeitsgruppe Fundraising

Die Arbeitsgruppe wurde 2022 wieder reaktiviert. Vorsitz David Reichmuth.

2. Schwerpunkte, Arbeitsbericht 2022 der Stiftung

Nach der Sanierung der Sokrates AG im Vorjahr erforderte das Jahr 2022 als 10. Betriebsjahr der Klinik mit Hotel-
lerie von der Stiftung keine Finanzierung des Betriebsdefizites durch Darlehen.

Die Pestalozzi-Schule in Sulgen konnte im 17. Jahr des Schulbetriebes 69 Schülerinnen und Schüler unterrichten. Für die Finanzierung von Projekten wurden wiederum auch externe Stiftungen und Privatpersonen angesprochen. Diese Tätigkeit konnte die Arbeitsgruppe Fundraising unterstützen.

2.1 Kapitalbeschaffung und Finanzierung

Die fünf tragenden Säulen der Finanzierung der Stiftung sind

- Gönnerbeiträge
- Gross- Spenden / Stiftungen
- allgemeine Spenden
- Legate und Schenkungen
- Zinslose Darlehen von Privatpersonen

Mit dem Infobulletin für Spender und Gönner wurden diese zweimal jährlich informiert. Die Gönnerbeiträge nahmen leicht gegenüber Vorjahresniveau zu.

Die Spendeneinnahmen reduzierten sich um ca. 53'000 CHF.

Nach der grossen Steigerung der Spenden mit Zweckbestimmung um rund 520'000 CHF im Vorjahr, die insbesondere für den Erweiterungsbau flossen, reduzierten sich diese 2022 um rund 160'000 CHF lagen aber immer noch deutlich über dem langjährigen Mittel. Die Spenden waren hauptsächlich für den Erweiterungsbau bestimmt.

Die Schenkungen und Legate erfuhren dank einem grösseren Legat von umgerechnet rund 420'000 CHF wieder eine Steigerung über Vorjahr und das Durchschnittsniveau früherer Jahre.

Für 2022 entfiel der Beitrag einer Stiftung in Liechtenstein für die Patientenunterstützung von Onkologie-Patienten, nachdem im Vorjahr 125'000 Franken geflossen waren. Grund dafür war vor allem, dass wir noch einen Fondsbestand hatten und weniger Onkologie- Patienten Unterstützung brauchten.

Die Fundraising Gruppe hat die Zielgruppe der grösseren Spender und Stiftungen persönlich vertieft informiert und für die Unterstützung von gezielten Projekten zur Erweiterung des Therapieangebotes, der Patientenunterstützung und den Erweiterungsbau geworben.



Weitere Stiftungen haben uns für die Patientenunterstützung ebenfalls mit Beiträgen unterstützt. Für unser Projekt der Erweiterung des Gesundheitszentrums erhielten wir von einer Stiftung in Liechtenstein die zweite Spende von 500'000 Franken. Für 2023 ist der dritte Beitrag zugesagt.

Die zinslosen Darlehen von Privatpersonen erhöhten sich um rund 840'000 Franken auf den Gesamtdarlehensbetrag von rund 7.88 Mio. Franken. Erfreulicherweise wurden wiederum Darlehen in Schenkungen umgewandelt.

Die Finanzierung der Bauten ist durch gute Festhypotheken und zinslose Darlehen weitestgehend gesichert. 2022 wurden wiederum 100'000 CHF Hypotheken amortisiert. Die Gebäude in Güttingen mit einem Schätzwert der Thurgauer Kantonalbank von 16.4 Mio. CHF sind mit total 4.115 Mio. CHF Hypotheken der Thurgauer Kantonalbank finanziert, die Gebäude in Sulgen bei einem Wert von 4.3 Mio. CHF mit 1.0 Mio. CHF Hypotheken. Alle Immobilien sind bei einem Schätzwert von 20.7 Mio. CHF im Jahre 2013 und den getätigten Bauaufwendungen von 3.1 Mio. CHF für den Erweiterungsbau nun noch mit 14.4 Mio. in der Bilanz bewertet und mit 6.855 Mio. CHF Hypotheken und Grundpfandgesicherten Darlehen belehnt.

Das Eigenkapital der Stiftung erhöhte sich nach Vornahme von Abschreibungen und Wertberichtigungen von 780'000 CHF um rund 5'000 CHF von 3.611 Mio. CHF auf 3.616 Mio. CHF.

2.2 Gesundheitszentrum Bodensee

Die operative Verantwortung für den Klinikbetrieb liegt bei der ebenfalls steuerbefreiten Gesundheitszentrum Sokrates AG.

2.2.1 Leistungsangebot Rehaklinik

Das bewährte Leistungsangebot wurde weitergeführt:

- Brücke zwischen Akutklinik und persönlichem Lebensumfeld
- Nachsorge nach Operationen, Chemotherapie und Bestrahlung
- Körperliche, geistige und seelische Unterstützung als Ergänzung zur Krebsbehandlung.
- Angebot von Homöopathie als Therapie und Unterstützung
- Ambulantes und stationäres Tinnitus- Behandlungsangebot
- Angebot an Burnout- Patienten, Behandlung bei Erschöpfung / Burnout
- Individuelle Erholungswochen
- Angebote an Kurgäste

Erfreulicherweise blieb die Zahl der Übernachtungen trotz baulichen Massnahmen und baubedingten Betriebsferien von 3 Wochen auf hohem Niveau. Die Zimmerauslastung über das ganze Jahr lag bei 80% .

2.2.2 Herausforderung zur Finanzierung des Klinikbetriebs

Für einige Behandlungen ist keine Verrechnung mit der Grundversicherung möglich. Die daraus entstehende Finanzierungslücke konnte nach dem Wegfall eines Beitrages einer externen Stiftung nur teilweise durch einen anderen Beitrag geschlossen werden.

Das betriebliche Ergebnis ergab einen Verlust von rund 177'000 CHF was angesichts der baulichen Einschränkungen und reduzierten Arbeitstagen vertretbar ist und von der Sokrates AG mit ihrer Kapitalausstattung gut getragen werden kann.



2.3 Patientenhilfe

Patienten stellen einen schriftlichen Antrag (Formular) zur Kostenübernahme mit Nachweis der Bedürftigkeit. Im Zweifelsfalle wird die Bedürftigkeit mit Einverständnis des Patienten bei der zuständigen Gemeindebehörde geprüft.

	CHF
Kostengutsprachen für Patienten 2018	201'780
Indikation	Patienten
Onkologische Patienten	14
Burnout-Patienten	28
Andere Indikationen	9
Total für 2018	51
Kostengutsprachen für Patienten 2019	182'400
Indikation	Patienten
Onkologische Patienten	11
Burnout-Patienten	18
Andere Indikationen	8
Total für 2019	37
Kostengutsprachen für Patienten 2020	231'600
Indikation	Patienten
Onkologische Patienten	13
Burnout-Patienten	27
Andere Indikationen	8
Total für 2020	47
Kostengutsprachen für Patienten 2021	266'400
Indikation	Patienten
Onkologische Patienten	14
Burnout-Patienten	26
Andere Indikationen	7
Total für 2021	47
Kostengutsprachen für Patienten 2022	192'450
Indikation	Patienten
Onkologische Patienten	3
Burnout-Patienten	32
Andere Indikationen	6
Total für 2022	41



2.4 Pestalozzi-Schule Sulgen

Der Vorstand informierte über das 19. Vereinsjahr und 17. erfolgreiche Schuljahr mit 69 Schülern. Schulgelder der Eltern, Sozial- und Betriebsbeitrag der Stiftung Sokrates, ein Grossspender und viele treue Paten und Gönner finanzieren den Schulbetrieb des steuerbefreiten Vereins.

Die Unterstützung durch die Stiftung Sokrates betrug wie im Vorjahr rund 245'000 CHF und die Miete welche der Schulverein an die Stiftung entrichtet 131'100 CHF.

3. Finanzen / Jahresrechnung 2022

Erträge

Der Spendenzufluss 2022 inklusive Legate erreichte ein Total von 1'819'077 CHF gegenüber 1'628'955 CHF im Vorjahr. 2022 hatten wir ein grösseres Legat erhalten.

Unterstützungsleistungen

Die Anfragen für Patientenunterstützungen durch weniger Personen gingen um 74'000 CHF zurück. Forschungsprojekte lagen keine vor. Der Schulverein wurde wie im Vorjahr mit rund 245'000 CHF unterstützt.

Administrativer Aufwand

Der administrative Aufwand ist mit weniger als 5% der Erlöse weiterhin tief, obwohl sich infolge der Bautätigkeit ein gestiegener Aufwand ergab.

Verdankt sei an dieser Stelle ganz herzlich die ehrenamtliche Tätigkeit des Stiftungsrates ohne Sitzungshonorare oder Entschädigungen.

Liegenschaftsrechnung

2022 wurde die Miete des Gesundheitszentrums um rund 50'000 CHF wegen Ausfällen von Betriebstagen durch die Bautätigkeit reduziert.

Dadurch ergaben sich Einnahmen von 358'330 CHF. Etwas tiefer lagen auch die Unterhaltskosten. Die Abschreibungen erhöhten sich durch den höheren Liegenschaftswert infolge der Erweiterung auf 493'677 CHF. Das Liegenschaftsergebnis nach Abschreibungen betrug minus 335'193 CHF gegenüber minus 181'211 CHF im Vorjahr.

Ausserordentliches

Bei den Ausserordentlichen Positionen wurde die Beteiligung an der Sokrates AG um 287'920 CHF im Wert berichtigt.

4. Erweiterungsbau

Die bereits 2019 begonnenen Planungsarbeiten für den Erweiterungsbau wurden fortgeführt und nach Baueingabe im Frühjahr 2020 und Erteilung der Baubewilligung im Dezember 2020 wurde im Oktober 2021 mit dem Spatenstich die Realisierung gestartet.

Im Januar 2022 begannen die Erdarbeiten.



Nachdem Bodenproben gezeigt hatten, dass im Bereich des Erweiterungsbaus der Boden weitgehend ohne Altlasten ist, im Bereich zwischen bestehendem Gebäude und See jedoch noch eine hohe Belastung besteht, haben wir uns kurzfristig in Absprache mit dem kantonalen Amt für Umwelt entschlossen, in diesem Bereich ca. 1500 m³ belastetes Material auszuheben, fachgerecht zu entsorgen und die Grube mit unbelastetem Material aus dem Aushub des Erweiterungsbaus zu füllen.

Durch diese Kombination entstand kein Mehrverkehr durch Wegtransporte von Erde und die Kosten der Teilsanierung waren geringer als bei einer späteren Sanierung.



Aushubarbeiten Ostseite für Erweiterung.

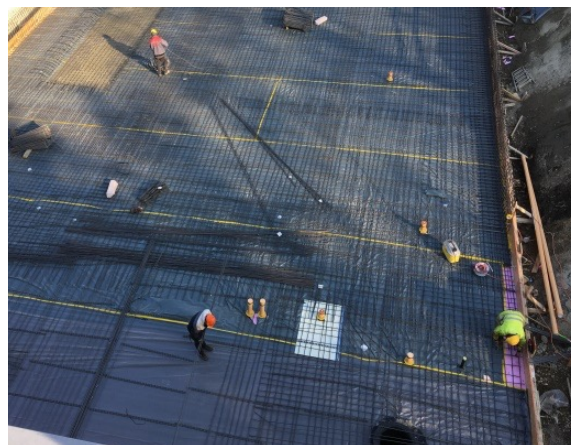


Auffüllung mit unbelastetem Material nördlich des bestehenden Gebäudes gegen den See.

Diese Arbeiten konnten während drei Wochen Betriebsferien zusammen mit weiteren lärmintensiven Durchbruch- und Betonfräsarbeiten am bestehenden Gebäude ausgeführt und der Zeitplan der Aushubarbeiten konnte trotzdem eingehalten werden.



Aushub abgeschlossen, Vorbereitung für Bodenplatte.



Bodenplatte des Untergeschosses vor dem Betonieren.



Die Zwischenwände des Untergeschosses wurden erstellt und dann die Deckenplatte des Untergeschosses geschalt, armiert und betoniert.



Deckenplatte des Untergeschosses armiert und Leitungen verlegt.



Betonieren der Deckenplatte des Untergeschosses.

Nun wurden die Zwischenwände des Erdgeschosses vorbereitet, betoniert und gemauert sowie die Fassade des bestehenden Gebäudes zur Wiederverwertung demontiert. Anschliessend wurde die Decke des Erdgeschosses mit den Balkonen geschalt, armiert, die Leitungen eingelegt und betoniert.



Untergeschoss



Erdgeschoss



Armierung Deckenplatte Erdgeschoss.



Erdgeschoss mit Stützen für Balkone.



Aufbau des 1. OG im Juni 2022.



Aufbau des 1. OG und Schalung für Deckenplatte des 1. OG.



Deckenplatte des 1. OG, der späteren Dachterrasse des Attikageschosses fertig betoniert Anfang Juli 2022.



Attikageschoss fertig betoniert Ende Juli 2022.



Bilder oben:
Die Zimmerwände wurden im Oktober 22 isoliert und mit Gipsplatten verkleidet.

Bilder unten:
Im Badezimmer sind die Sanitären Zuleitungen installiert.
Die Bodenheizung wurde verlegt und die Unterlagsböden im November 22 erstellt.





Aufbau Attikageschoss.
Gedekte Ruhezone für die Gäste.



Windgeschützter Teil des Attikageschosses.



Diese Aussicht erwartet unsere Patienten und



Gäste künftig auf der Dachterrasse.



Die Baukostenübersicht geht per Ende 2022 von aktualisierten Gesamtkosten von 7.3 Mio. CHF inklusive der zusätzlich durchgeführten Altlastensanierung aus. Die Zusagen für die Finanzierung lagen Ende 2022 bei rund 6.8 Mio CHF.



5. Aussichten 2023

Es darf erwartet werden, dass sich 2023 trotz der Bautätigkeit die Auslastung im Gesundheitszentrum weiter auf hohem Niveau halten wird.

Mit der erhöhten Bettenzahl werden ab Juli 2023 bessere ökonomische Möglichkeiten bestehen um Betriebsfehlbeträge weiter zu reduzieren.

Im Gesundheitszentrum Bodensee sind zur Förderung der Patientennachfrage und Patientenzuweisung weiterhin intensive Bemühungen im Gange.

Der eingesetzte Trend zu mehr Patienten und Kurgästen und weniger Hotelgästen wird sich weiter fortsetzen. 2022 wie auch bereits 2021 war die Zimmerbelegung durch Patienten und Kurgäste grösser als durch Hotelgäste.

Beim Schulverein Pestalozzi sind aktuell keine grösseren Arbeiten an Gebäuden geplant und dank solider Arbeit des Schulvereins konnten die Beiträge der Stiftung an die Pestalozzi-Schule längere Zeit gleich belassen werden. Ab 2023 wurde eine Erhöhung des Sozialbeitrages um 1'000 CHF / Monat auf neu 12'000 CHF pro Monat beschlossen.

6. Dank

Die vorbildliche Zusammenarbeit im Stiftungsrat, mit Geschäftsleitung und Verwaltungsrat der Sokrates AG sowie dem Vorstand des Schulvereins, die Leistungen in den Fachkommissionen und die hohe Bereitschaft für freiwillige, ehrenamtliche Tätigkeiten ermöglichen der Stiftung, dem Schulverein Pestalozzi und der Sokrates AG die im Stiftungszweck vorgesehenen Ziele eines erfolgreichen Schul- und Klinikbetriebes zu erreichen.

Allen Beteiligten gebührt Dank und Anerkennung für den Einsatz und die Freundschaft. In den Dank möchten wir auch die gute Zusammenarbeit mit den Fachkommissionen, den Gemeinde- und kantonalen Behörden, der Stiftungsaufsicht, der Thurgauer Kantonalbank und Projektpartnern miteinschliessen.

Dank anhaltendem Vertrauen und grosszügiger Unterstützung der Spender und Gönner können diese Erfolge erreicht werden.

Güttingen, 03. Juli 2023

Dr. Fritz Jaisli

7. Erfolgsrechnung Stiftung SOKRATES für Gesundheit, Erziehung und Bildung

Erfolgsrechnung vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022
(mit Vorjahresvergleich)

	2022 CHF	2021 CHF	△
Nettoerlös			
Spenden allgemein	319'949	372'759	-52'811
Diverse Spenden mit Zweckbestimmung	748'927	910'378	-161'451
Gönnereinnahmen	191'805	185'889	5'916
Todesfallspenden	15'491	24'130	-8'639
Schenkungen/Legate	542'906	135'800	407'106
Total Spenden-/Gönnernertrag/Schenkungen	1'819'077	1'628'956	190'121
./. Unterstützungsleistungen			
diverse Patientenunterstützungen	-142'242	-186'567	44'325
Unterstützung Aufbau Klinikbetrieb	-80'000	0	-80'000
Pestalozzi-Schule	-245'100	-245'100	0
Total Unterstützungsleistungen	-467'342	-431'667	-35'675
Zwischenergebnis 1	1'351'735	1'197'289	154'447
Übriger betrieblicher Aufwand			
Administrativer Aufwand	-89'533	-39'473	-50'059
Projektaufwand Klinik	0	0	0
Total übriger betrieblicher Aufwand	-89'533	-39'473	-50'059
Zwischenergebnis 2	1'262'203	1'157'815	104'387
Finanzerfolg	-10'906	-7'596	-3'311
	1'251'296	1'150'220	101'077
Liegenschaftsrechnung			
Mieteinnahmen	358'331	406'137	-47'806
Unterhalt und Reparaturen	-109'633	-117'392	7'759
Finanzaufwand	-90'214	-82'854	-7'360
Abschreibungen	-493'678	-387'103	-106'575
Total Liegenschaftsenergebnis	-335'193	-181'211	-153'982
	916'103	969'008	-52'905
Ausserordentliche Positionen			
Ausserordentlicher Ertrag	0	837'853	-837'853
Wertberichtigung Beteiligung	-287'920	0	-287'920
Total ausserordentliche Positionen	-287'920	837'853	-1'125'773
	628'183	1'806'862	-1'178'679
Fondsrechnung			
Einlage Fonds Erweiterung Klinik	-687'000	-730'000	43'000
Zuwendungen Patientenhilfe / Mütter	-58'000	-167'000	109'000
Entnahme Fonds Erweiterung Klinik	1'312'000	270'000	1'042'000
Einlage in Wertberichtigungskonto Erw. Klinik	-1'312'000	0	-1'312'000
Entnahme Fonds Patientenhilfe / Mütter	122'000	187'000	-65'000
Total Entnahmen und Einlagen Fonds	-623'000	-440'000	-183'000
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	5'183	1'366'862	-1'361'679
Eigenkapital	3'616'724	3'611'541	5'183

Gerne können interessierte Gönner und Spender auch Einsicht in die ausführliche Bilanz und Erfolgsrechnung per 31.12.2022 nehmen. Kontaktangaben siehe unten.